

**Warburg
Borgentreich
Willebadessen**



Nachrichten

Polizei sucht nach tatverdächtigem Mann

Autofahrer mit Messer bedroht

WARBURG (WB). Ein Autofahrer ist am Samstag, 16. September, in Warburg von einem betrunkenen Fußgänger mit einem Messer bedroht worden. Die Polizei bittet nun um Hinweise auf den Tatverdächtigen. Zeugen des Vorfalls können den Mann beschreiben. Der 18-jährige Autofahrer befuhr gegen 1.20 Uhr die Straße „Oberer Hilgenstock“ in Richtung B 252 (Ostwestfalenstraße). In seinem Wagen saßen drei weitere Personen.

Fußgänger tritt unvermittelt auf Straße

Als sie an einem offensichtlich betrunkenen Fußgänger vorbeifuhren, machte dieser unvermittelt einen Schritt auf die Fahrbahn. Der 18-Jährige musste mit seinem Wagen ausweichen. Als der junge Autofahrer aus Warburg sich um den Fußgänger kümmern wollte, lief

dieser mit einem Messer auf ihn zu und bedrohte ihn. Der 18-Jährige konnte mit seinem Auto fliehen und verständigte die Polizei. Diese konnte den Fußgänger am Tatort nicht mehr antreffen.

Zeugen beschreiben Tatverdächtigen

Der Geschädigte und die Zeugen beschreiben den tatverdächtigen Mann, der sich einem Strafverfahren wegen Bedrohung und eines gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr verantworten muss, wie folgt: etwa 25 bis 30 Jahre, circa 1,85 Meter groß, dünne Gestalt, südliches Erscheinungsbild, dunkle Haare, Bart, bekleidet mit einem dunklen Shirt mit heller Schrift und blauer Jeans.

Wer Hinweise zu dem Unbekannten geben kann, teilt diese der Kriminalpolizei in Höxter mit (05271/962-0).

Kita Bonenburg: Einweihung nach Umbau

BONENBURG (WB). Nach der etwa zweijährigen Umbau- und Sanierungszeit feiert das Team der katholischen Kita Kreuz Erhöhung Bonenburg am Sonntag, 24. September, die Einweihung des Kindergartens. Aktuelle und ehemalige Kindergartenkinder mit ihren Familien, die Dorfbewohner und alle Interessierten sind willkommen. Um 11 Uhr ist zunächst ein Wortgottesdienst

in der Kirche geplant, im Anschluss folgt ein buntes Programm rund um den Kindergarten. Es besteht die Möglichkeit, sich die neu gestalteten Räumlichkeiten anzusehen, sich am Foodtruck, der Eisbar und bei Kaffee und Kuchen zu stärken. Auf die Kinder warten Aktivitäten und Angebote. Um 13.30 Uhr tritt die bekannte Familienrockband „Krawallo“ auf.

Warburger Chronik

VOR 60 JAHREN

Drei Pfadfinder aus Warburg nehmen am elften Weltjamboree (Treffen aller Stämme) in Griechenland teil, das 14.000 Pfadfinder aus 85 Nationen vereint.

VOR 20 JAHREN

Rekordhalter Klaus Starsinski (54) baut bei den 42. Warburger Tischtennis-Kreismeisterschaften seine Titelsammlung aus: Der bei den Senioren 1 für den TTC Mars-

berg spielende Warburger holt sich den 75. Kreistitel.

VOR 10 JAHREN

Im katholischen Pfarrheim Willebadessen sind umfangreiche Renovierungsarbeiten vorgesehen. Der Kirchenvorstand von St. Vitus bereitet diverse Aktionen zur finanziellen Unterstützung der Arbeiten vor. So ist der „Vitussegen. Feinster Kräuterlikör aus Willebadessen“ kreiert worden.

Einer geht durch die Stadt

... und kommt in die Unterstraße. Dort hat ein Unbekannter einen alten Röhrenfernseher illegal entsorgt. Auch wenn das Hinweischild, das das Ablagern von Gegenständen auf öffent-

licher Fläche verbietet, bereits mit Farbe besprüht worden ist, kann man sich doch daran halten und seine alten Elektrogeräte fachgerecht entsorgen, ärgert sich über den Müll... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Zeitungszustellung	0521/585-100	Daniel Lüns	05641/7604-10
kundenservice@westfalen-blatt.de		Alice Koch	05641/7604-24
Anzeigenannahme	0521/585-8	Redaktionsassistentz	
Fax	0521/585-480	Tanja Sauerland	05641/7604-13
anzeigen@westfalen-blatt.de		Fax	05641/7604-55
Gewerbliche Anzeigen	05641/7604-19	warburg@westfalen-blatt.de	
Lokalredaktion Warburg		Lokalsport Warburg	
Kalandstraße 17, 34414 Warburg		Günter Sarrazin	05641/7604-15
Jürgen Vahle	05641/7604-17	Sylvia Rasche	05641/7604-15
Ralf Benner	05641/7604-16	Fax	05641/7604-50
Silvia Schonheim	05641/7604-18	sport-warburg@westfalen-blatt.de	
		www.westfalen-blatt.de	



Große Freude beim Natzunger Königspaar: Bezirkskönig Jörg Aufenanger erfährt bei der Proklamation auf dem Marktplatz in Mayen, dass er der neue Diözesankönig ist. Seine Königin Ina Aufenanger steht ihm nicht nur auf der Bühne zur Seite. Fotos: St.-Nikolaus-Schützen Natzungen

Bezirkskönig aus Natzungen setzt sich in Mayen gegen Konkurrenz durch – Überraschungsempfang im Heimatdorf

Jörg Aufenanger ist Diözesankönig

Von Silvia Schonheim

NATZUNGEN (WB). Jörg Aufenanger (37) aus Natzungen hat sich beim Bundesfest der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Mayen in der Vulkaneifel die Diözesankönigswürde gesichert.

Mit einem Überraschungsempfang ist der neue Diözesankönig am Sonntagabend nach vierstündiger Rückreise in seinem Heimatdorf empfangen worden. Die Kirchenglocken läuteten und zahlreiche Schützen, Feuerwehrleute, Sänger und viele weitere Vereinsvertreter eilten zur Schützenhalle, um Jörg Aufenanger, seine Königin und den Hofstaat zu begrüßen.

Delegation reist zum Bundesfest

Beim Bundesfest der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften hatte sich am Wochenende (15. bis 17. September) der Hochadel der Schützen aus Deutschland versammelt. Auch eine 25-köpfige Gruppe aus Natzungen reiste an: Bezirkskönig Jörg Aufenanger mit seiner Königin Ina Aufenanger, der Hofstaat und einige Schützen.

Proklamation auf dem Marktplatz

„Unser König Jörg Aufenanger war am Samstag um 13.35 Uhr an der Reihe. Geschossen wurde auf Karte auf dem Schießstand in Mayen“, berichtet Christian Milleg, Fähnrich der St.-Nikolaus-Schützen aus Natzungen. „Das Ergebnis kannten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Die Proklamation war um 17 Uhr auf dem Marktplatz. Und Jörg hat uns wie beim Bezirkschießen auch überrascht. Damit haben wir nicht gerechnet. 28 Ringe! Es war knapp, fast wäre er Bundeskönig geworden“, sagt Milleg. Diese Würde ging an Michael Kaul (Diözesanverband Trier, St.-Sebastianus Leubsdorf). „Wir freuen uns extrem, dass wir endlich wieder einen Diözesankönig stellen können“, sagt Christian Milleg. Der bislang einzige Diözesankönig in Natzungen war 1983 Klaus Zarnitz.

Jörg Aufenanger war auf Ebene des Diözesanverbandes Paderborn der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften der beste Schütze. Insgesamt waren 13 Bezirkskönige aus dem Pa-



Jörg Aufenanger aus Natzungen hat sich die Diözesankönigswürde gesichert. Mit seiner Königin Ina hat er das Bundesfest in Mayen am Wochenende genossen.



Jörg Aufenanger repräsentiert jetzt den Diözesanverband Paderborn mit 13 Bezirken als König.

derborner Diözesanverband für das Schießen qualifiziert. **Diözesankönigsfest 2024 in Natzungen**

Die St.-Nikolaus-Schützenbruderschaft Natzungen darf in 2024 das Diözesankönigsfest ausrichten. Der Termin steht schon: am Samstag, 20. Juli. Milleg berichtet: „Zum Ball der Könige mit Bezirkskönigsschießen erwarten wir 13 Bruderschaften. Dann wird

auch der neue Bezirkskönig, der Nachfolger von Jörg Aufenanger, ermittelt. Und weil unser König die Diözesankönigswürde errungen hat, werden auch Gäste aus der Diözese Paderborn kommen. Das ist etwas Besonderes. Wir freuen uns!“

Jörg Aufenanger hatte sich Mitte August in Dringenberg zum neuen König des Bezirksverbands Warburg im Bund der Historischen Deut-

schen Schützenbruderschaften gemacht.

Jörg Aufenanger hat Agrarwirtschaft studiert und führt einen Bio-Hof in Natzungen. Der Landwirt gehört den Schützen und der Feuerwehr an. Seine aus Natingen stammende Ehefrau Ina arbeitet in der Bildungseinrichtung Hardehausen. Sie ist im Kirchenvorstand der St.-Nikolaus-Pfarrgemeinde Natzungen engagiert.

Aufsichtskräfte fehlen – donnerstags droht die Schließung

Personalnot im Hallenbad Peckelsheim

Von Silvia Schonheim

PECKELSHEIM (WB). Der öffentliche Badebetrieb im Hallenbad Peckelsheim ist erneut in Gefahr: Ab Ende September fehlt donnerstags die Badeaufsicht. Der Betreiberverein „Freunde des Hallenbades Peckelsheim“ (FHP) und die DLRG-Ortsgruppe suchen jetzt dringend Personal.

„Leider konnten wir bei der letzten Besprechung nicht alle Zeiten vergeben“, bedauert Silvia Halekoh. Ab dem 28. September stünden donnerstags während der öffentlichen Badezeit zwischen 15 und 20.30 Uhr keine Aufsichten zur Verfügung. Das Problem ziehe sich durch bis zum 17. Dezember – bis zum Saisonende. „Sollten wir für die Donnerstage keine Aufsichtspersonen finden, muss das Bad an diesen Tagen geschlossen bleiben“, erklärt die

DLRG-Beauftragte für das Hallenbad, die gleichzeitig im FHP-Vorstand tätig ist.

Die Zeit von 15 bis 20.30 Uhr könnte auch geteilt werden, sodass einzelne Personen nicht die komplette Öffnungszeit abdecken müssten. Sven Krain, DLRG- und FHP-Vorsitzender, betont: „Jede Unterstützung würde uns helfen.“

Aufruf 2022 erfolgreich

Das Personalproblem ist im Hallenbad Peckelsheim nicht ganz neu, bereits vor einem Jahr drohte die Schließung des Hallenbades, weil Aufsichtskräfte fehlten. „Damals konnten wir die Schließung nach einem Aufruf an unsere Mitglieder zum Glück verhindern“, sagt Silvia Halekoh. Sie hofft, dass dies auch jetzt wieder gelingt. Im Hallenbad in Peckelsheim gibt es keinen haupt-



Im Hallenbad Peckelsheim fehlt Personal, das die Badeaufsicht sicherstellt. Foto: Daniel Lüns

amtlichen Bademeister. Das Schwimmbad gehört der Stadt Willebadessen, wird jedoch von der FHP betrieben, die die Leute von der DLRG als Aufsicht anstellen. Wer Aufsichten übernehmen möchte, muss mindestens 18 Jahre alt und im Besitz des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Silber und eines gültigen Erste-

Hilfe-Scheins sein. Die Abnahme des Rettungsschwimmabzeichens kann auch kurzfristig organisiert werden.

„Das Personal-Problem fing letztes Jahr an“, sagt Halekoh im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. Eine Ursache sieht sie im G8-Jahrgang: „Wer mit 18 Jahren Abitur macht, geht für ein Jahr ins

Ausland, beginnt eine Ausbildung oder ein Studium. Die Leute sind direkt weg vom Markt. Das war sonst anders. Die Abiturienten waren 19 oder 20 Jahre alt und haben sich im Hallenbad etwas dazuverdient.“

Silvia Halekoh hofft dennoch, dass die Schließung des Hallenbades verhindert werden kann – auch wenn es derzeit ab dem 28. September düster aussieht. Aktuell fehle Personal insbesondere an den Donnerstagen und in den Herbstferien.

FHP hofft auf Bewerber

Wer die erforderlichen Qualifikationen besitzt und sich vorstellen kann, Aufsichtzeiten im Hallenbad Peckelsheim zu übernehmen, kann per E-Mail (FHP@peckelsheim.dlrg.de) Kontakt mit den Verantwortlichen aufnehmen.